Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 280. Mittwoch, den 30. November. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. November 1842.

Herr Gutsbesitzer Dreher aus Cunzow bei Stolp, Herr Kaufmann A J. Gardeicke aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann de la Chaut aus Berlin, Herr Cand. theol. Lindenberg aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer v. Hertig aus Smazin, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Versen nebst Frau Gemahlin aus Semlin, Rüß aus Skuritz, Herr Mühlenbesitzer Frantzius aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Cords aus Siewiersk, Römer aus Lonsk, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Die Extradition der neuen Pfandbriefs-Coupons Danziger Departements, (Dirschauer und Stargardter Kreis) wird Donnerstag den 1. Dezember d. J. beginnen, und täglich gegen Production des Stichcoupons oder des betreffenden Pfandbriefes von 10 — 1 Uhr in unserm Conferenz-Zimmer fortgesetzt werden, welches dem Publiko hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 18. November 1842.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Frau Emilie Louise Lange geb. Kniese hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne dem hiesigen Handlungsbeflissenen Carl Gustav Lange die während ihrer Minderjährigkeit suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 22. November 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Es soll die Lieferung der Bureau-Bedürfnisse pro 1843 für das unterzeichnete Polizei-Directorium an Papier, Federposen, Dinte, Siegellack, Mundlack, Bindfaden, Blei- und Rothstiften, Talglichten, Brenn-Oel und Lampendochten, dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hierzu steht ein Licitations-Termin

am 13. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr,

im allgemeinen Bureau des Polizei-Geschäftshauses an und werden Lieferungslustige eingeladen, alsdann ihre Offerten abzugeben.

Die Lieferungsbedingungen und der Bedarf können täglich in der Polizei-Registratur während der Dienststunden eingesehen werden.

Danzig, den 21. November 1842.

Königliches Polizei-Directorium.

v. Clausewitz.

4. 7 Ballen Java-Reis im havarirten Zustande sollen durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter in dem

am 1. December c., Nachmittags 3 Uhr,

im Königlichen See-Packhofe vor dem Herrn Secretair Siewert anstehenden Termine mittelst Auction verkauft werden.

Danzig, den 26. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. 9 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem im Königlichen See-Packhofe auf

den 1. Dezember c., Nachmittags 3 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert angesetzten Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 24. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. Es sollen 12 Ballen Kaffee im havarirten Zustande durch die Herren Mäkler Richter und Meyer in dem

am 1. Dezember c., Nachmittags 3 Uhr,

im Königlichen See-Packhofe vor Herrn Secretair Siewert anstehenden Termine mittelst Auction verkauft werden.

Danzig, den 26. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. 32 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen im Königlichen See-Packhofe durch die Herren Mäkler Richter und Meyer mittelst Auction

am 1. December c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 24. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Todesfälle.

8. Am 26. November d. J. starb hierselbst meine Schwester, die verwittwete

Superintendent Bette geb. Simon, im vollendeten 75sten Lebensjahre an der Wassersucht, welches ich hiermit ergebenst anzeige. Die verwittwete
Ober-Post-Commissarius Klose geb. Simon.

9. Diese Nacht entschlief zu einem bessern Leben nach schweren Leiden mein geliebter Gatte Johann Christoph Göpel, Mitglied der hiesigen Bühne, in seinem 34sten Lebensjahre in Folge eines Nervenfiebers. Der allerbarmende Vater im Himmel lindre meinen Schmerz; seine himmlische Gnade leite die Lebenswege meines vaterlosen Kindes. Caroline Göpel,
Danzig, den 28. November 1842. geb. Schechner.

10. Unser liebes Töchterchen Friederike Laura starb heute Morgen 2 Uhr nach achtwöchentlichem Krankenlager, 4 Jahr 7 Monat alt. Theilnehmenden die ergebene Anzeige. Am 29. November 1842. Friedrich Wiszniewski und Frau.

Literarische Anzeigen.

11. Bei **L. G. Homann, Jopengasse № 598.** ist zu haben:

Das Unglücksjahr 1842,

erschienen in Hanau, bei König. Preis 4 Sgr.

12. Bei **S. Anhuth,** Langenmarkt ist angekommen:

Christlicher Volkskalender für 1843. Pr. 5 Sgr.

13. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432.) zu bekommen:

Neuer Briefsteller für Liebende.

Enthaltend alle Arten Liebesbriefe und 41 gehaltvolle Gedichte auf Geburts-, Namens- und Neujahrstage, Hochzeiten, Polterabende und andere erfreuliche Vorfälle. Vom Verfasser des galanten Stutzers. Fünfte, verbesserte Auflage. 8. 1842. Eleg. brosch. 11½ Sgr. —

Anzeigen.

14. Da ich erfahren habe, daß das Publikum der Meinung ist, daß ich mich nicht mehr mit dem Unterricht in der französischen Sprache befasse, so beeile ich mich, dieselbe durch diese Anzeige zu widerlegen, bittend, mich wie bisher, mit Ihrem Wohlwollen zu beehren, und mir Ihre Kinder meinem Unterrichte anzuvertrauen.

Ich habe auch die Absicht einige junge Leute in Pension aufzunehmen, welche außer der guten Pflege, auch schnell und leicht die französische Sprache erlernen können.

NB. Die Fehler in meiner französischen Annonce am 26. dieses Monats, sind durch Versehen des Setzers entstanden.

F. D. Fleury junior,
Lehrer der französischen Sprache, Hundegasse No. 308.

15. Es ist am 28. d. ein Hausthürschlüssel verloren; wer denselben im Rähm, No. 1623. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

16. Junge Mädchen welche die Haarmacherkunst für ein billiges Honorar gründlich und schnell erlernen wollen, melden sich Scharrmachergasse 1977; daselbst werden alle Arten von Haararbeiten auf's sauberste und billigste verfertigt.

17. Die **Statuten** der Marienwerder Mobiliar-Feuer-Versicherungsgesellschaft sind in dem **Bureau** des Herrn Actuarius Marczynski zu Danzig, Pfaffengasse № 825. stets zum Preise von 10 Sgr. zu haben.

Domachau, den 26. November 1842. Schröder, Special-Director.

18. Ein Pfarrer auf dem Lande, der Kinder hat, wünscht ein oder zwei Mädchen von 7 bis 12, höchstens 14 Jahren gegen billiges Honorar in Pension zu nehmen. Näheres erfährt man Sandgrube No 385.

19. Eine junge Dame, welche gründlichen Unterricht im Pianofortespielen ertheilt, wünscht noch einige freie Stunden sich damit zu beschäftigen. Ein Näheres ist im Intelligenz-Comtoir unter Adresse A. L. zu erfragen.

20. Ein anständiges Frauenzimmer in mittlern Jahren, das die ganze Landwirthschaft und die feine Kochkunst versteht, sucht eine Condition als Wirthin bei der Gesindevermietherin Schumacher, Neunaugengasse No. 1372.

21. **Reise-Gelegenheit nach Berlin über Stettin,** ist in d. drei Mohren Holzg. anzutreffen.

22. 3000 Rthlr. werden auf ein Grundstück zur ersten Hypotheke gesucht. Adresse A. Intelligenz-Comtoir.

23. Die erwartete Sendung neuer Bücher ist eingetroffen; das neue Bücherverzeichniß ist unter der Presse und wird Ende dieser Woche zu haben sein. Es wird unsere Leser durch seine Reichhaltigkeit überraschen.

Die Schnaasesche Leihbibliothek.

24. Hundegasse No. 250. können Herrschaften auf Speisung abonniren. Die Speisen sind billig und schmackhaft zubereitet.

25. Ein festes Haus mit 6 Stuben soll billig bei 150 Rthlr. Anzahlung sofort verkauft werden, durch den Commissionair C. F. Krause, Breitgasse 1103.

26. **Ein gutes nahrhaftes Gasthaus** kann einem zahlungsfähigen Manne verkauft oder vermiethet werden. Das Haus eignet sich auch zu jedem andern Geschäft Adressen unter Litt. A. B. C. werden im Königl. Intelligenz-Comtoir angenommen.

27. Das neben Langfuhr zwischen dem Mirchauschen Wege und dem Jäschkenthaler Wald liegende Ackerland von 12 Morgen soll verkauft oder morgenweise zur Bebauung und Benutzung in Erbpacht gegeben werden. Diejenigen welche darauf einzugehen gesonnen sind, können bei Herrn Justizrath Zacharias, Wollwebergasse Nro. 1990. die näheren Bedingungen erfahren.

28. Ein Haus in Langefuhr ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht englischen Damm Nro. 24,25. zu jeder Tageszeit.

29. Eine gesunde Amme ist zu erfragen Fleischergasse No. 81.

30. Eine recht fertige Putzmacherin findet sogleich fortdauernde Beschäftigung in der Putzhandlung
Hartwich und Block, Kohlengasse No. 1035.

Vermiethungen.

31. Langgarten 208. ist eine Vorderstube nebst Schlafkabinet mit Meubeln an Herren vom Civil oder Militair zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

32. Brodtbänkengasse 658. ist ein Zimmer parterre mit Meubeln zu vermiethen.

33. Poggenpfuhl No. 358. ist eine Stube mit Meubeln billig zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

34. Langgasse № 540. ist 1 Stube und Kabinet billig zu vermiethen.

35. Langgarten 225. ist ein meublirtes Zimmer an einzelne Personen zu verm.

36. Das Local im Grundstück Fischmarkt No. 1597., in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

Auction.

37. Freitag, den 2. Dezember c., sollen im Locale der Navigationsschule, an der Radaune No. 1712,13., auf Verfügung des Herrn Navigations-Directors, öffentlich durch Auction verkauft werden:

Eine Sammlung Seekarten, Land- und Sternkarten, circa 350 Bände mathematischen und nautischen Inhalts, darunter 114 Exemplare Tobiesen Lehrbuch &c., eine Sammlung Zeichnen-Vorlege-Blätter, Schiffbau-Zeichnungen, Schiffbau- und Maschienen-Modelle.

Compasse verschiedener Art, See-Octanten und Sextanten, Thermometer und Barometer, 1 Observations-Uhr, 1 Nivellir-Instrument, Log- und Loot-Maschienen, 1 Astrolob, belegte Spiegel, Verdunkelungsgläser, Telescope, Fernröhre, 1 Spiegelkreis, geschliffene Libellen und 1 Hängelampe.

Ein Boot mit Ruder, Riemen u. Segel, 1 dito ohne Zubehör, 1 eiserne Schiffs-Cambise, 1 schwer. u. 3 Warp-Anker, Boots-Riemen und Segel, 2 Trosse, Pferde- u. Loot-Leinen, Taljen, Blöcke, Booyen, schwere Blei-Loote, 3 Rollen mit Wrangen zu den Lootleinen, 1 Rettungs-Apparat, 13 Hangematten u. eine Parthie altes Eisen.

1 Glasschrank, Klapptische, Gartenbänke, Repositorien, Kasten, Auftritte, Thüren, 1 Treppe, Holz-Geräthe, mehreres Küchen-Inventarium und eine Parthie altes Holz, Bretter &c.

Verzeichniss der Bücher u. Karten ist täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Goldleisten zu Bilder und Spiegelrahme, alle Sorten gebogene Gläser zu Uhren, Wagenlaternen u. Spinde empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
Ernst Jobelmann, Brodtbänkengasse No. 667.

39. In Ottomin ist jederzeit Sullminer Fichten-Klobenholz zu haben.

40. **Eine große Auswahl der neuesten Sackröcke in Tuch, Buchskin u. Sibirien,** Palitots in verschiedenen Stoffen, Oberröcke, Leibröcke, Beinkleider, Westen, Comtoir-Röcke, Unterkleider, Winter-Mützen, Schlipse u. Cravatten empfiehlt bei anerkannter Reellität zu **wirklich billigen Preisen** das Erste Herren-Garderobe-Magazin von **Philipp Löwy,** Holzmarkt- und Breithenthor Ecke No. 1340.

NB. Bestellungen werden unter Leitung meines Werkführers prompt besorgt und ausgeführt. **Philipp Löwy.**

41. Ein neuer Handwagen ist zu verkaufen Bootsmannsgasse No. 1173.

42. **Fortdauernder billiger Ausverkauf.** Die besten seidenen Regenschirme die 5 Thlr. kosteten verkaufe ich mit 3½ Thlr., so wie Hut- Hauben- u. Ballblumen für die Hälfte des Einkaufspreises.

M. M. Cohn's Wittwe, 1sten Damm No. 1118.

43. Geröstete Neunangen sind schock- und stückweise billig zu haben Hinter-Fischmarkt No. 1852. im Vogel Greif.

44. 3ten Damm No 1416. steht eine 6füßige Marktbude zu verkaufen.

45. Ein grauer Mantel ist Johannisgasse No 1320. zu verkaufen.

46. **Wintermützen in neuester Form,** für Herren und Knaben, so wie auch elegante Morgenmützen, empfiehlt in großer Auswahl und zu wirklich billigen Preisen

die Tuchwaaren-Handlung von B. Clement, 3ten Damm № 1423.

47. Sandgrube No. 432. stehen 2 fette Schweine zum Verkauf.

48. Eine Quantität altes Blei ist zu verkaufen Langenmarkt No. 498.

49. Ein schwarz gestrichenes Schreibepult nebst grüner Tuchdecke und Drehstuhl ist zu haben Paradiesgasse No. 864.

50. Ein schönes Sortiment polirter Spinnräder steht Drehergasse No. 1352. im Zeichen des gelben Spinnrades zum beliebigen Verkauf.

51. Von den so beliebten **Pilot-** oder **Sack-Röcken** in feinem Tuch, stark und elegant wattirt, habe ich ein Probe-Sortiment zu billigsten Preisen auf Lager. C. L. Köhly,

Tuchwaaren- und Herrengaderobe-Handlung. Langgasse No. 532.

52. Thybets und Camlotts sowohl gemustert als glatt in feiner Qualität, verkaufe ich von 12 bis 14 Sgr., wie auch abgepaßtes Mantelzeug in Wolle und Seide von 4 bis 5 Rthlr. J. C. Rothenstein, 1sten Damm № 1122.

53. Von den so schnell vergriffenen

Sack-Palitots

von feinstem Tuche, und für deren Aechtheit garantirt wird, erhielt wiederum

A. M. Pick, Langgasse

54. **Couleurte woll. Filet-Tücher, Boas, Muffen und Caßawaika's für Kinder, schwarze und graue woll. Strümpfe und weiße woll. Camisöler für Damen empfing August Weinlig, Langgasse 408.**

55. Bei J. Kröcker Langgasse No. 364. sind wieder eine große Auswahl ganz moderner **Pelzmützen** für Damen in allen Farben vorräthig, als seidene von 25 Sgr. an und schweren Atlas von 1 Thlr 5 Sgr. bis 1 Thlr. 10 Sgr.

56. Große Nonnengasse No. 528. sind sechs junge Pudel billig zu verkaufen.

57. **Brillant-, Stearin- und Wagenlichte billigst bei E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.**

58. **Wollene und baumwollene Unterjacken, dergl. Pantalons und Socken in bester Qualitee und möglichst billigen Preisen empfiehlt**

August Weinlig, Langgasse No. 408.

59. **Noch eine kleine Parthie Tuche** in allen Farben, verkaufe ich um damit gänzlich zu räumen spott billig.

Neueste Wintermützen und Deckenzeuge erhielt auf's Neue in größter Auswahl Albert Oertell, Langgasse No. 540.

60. **Stahlfedern** von **Carl Held, James Perry & Co.** Auswahl von **30 Sorten**, darunter **mehre neue**, zu 1½ bis 20 Sgr. das Dutzend bei **B. Kabus**, Langgasse dem Rathhause gegenüber.

61. Langenmarkt No. 432. im Keller sind Weihnachtslaternen zu verkaufen.
62. Reine Roggenkleie wird im Spendhause billig verkauft.
63. Buttermarkt 2093. sind Spickgänsebrüste und Sülz-Keulen zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Uhrmacher Wilhelm Benjamin Off für das Meistgebot von 1100 Rthlr. adjudicirte im Johannis-Thor unter der Servis-Nummer 1359. und No. 37. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 751 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll wegen nicht bezahlter Kaufgelder

den zwanzigsten Dezember c. a., Vormittags um 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle abermals verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Getreide-Markt-Preis,

den 28. November 1842.

Weitzen. pro Scheffel. Sgr.	Roggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer. pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
55	34	große 26 kleine 25	17½	graue 42 weiße 33